

GLOBUS eröffnet 63. Markthalle in Wesel



Banddurchschnitt für GLOBUS Wesel: Matthias Bruch, GLOBUS Geschäftsführer, Thomas Helmes, Geschäftsleiter GLOBUS Wesel, Birgit Nuyken, stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Wesel, Frank Eckervogt, redos Gruppe, Wendelin Knuf, Wirtschaftsförderung Stadt Wesel und Thomas Hewer, GLOBUS Geschäftsführer. (v.l.n.r.)
© GLOBUS Markthallen

St. Wendel/ Wesel, 30.03.2023. Am heutigen Morgen eröffneten GLOBUS-Geschäftsführer Matthias Bruch und Thomas Hewer, Wirtschaftsförderer Wendelin Knuf sowie die stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Wesel Birgit Nuyken, Frank Eckervogt von der redos Gruppe sowie Geschäftsleiter Thomas Helmes mit einem Banddurchschnitt feierlich die GLOBUS Markthalle in Wesel. GLOBUS hatte den ehemaligen Real-Standort am 30. Mai 2022 übernommen und integriert den Markt nach umfassenden Modernisierungsmaßnahmen nun erfolgreich ins Unternehmen.



„Mit Wesel eröffnen wir unsere zehnte Markthalle in Nordrhein-Westfalen. Es freut uns, dass wir nach vielen Monaten intensiver Arbeit endlich unsere neue Markthalle in Betrieb nehmen und die neuen Kolleginnen und Kollegen hier am Standort in unserer GLOBUS Familie begrüßen dürfen“, sagt Thomas Hewer, Sprecher der Geschäftsführung GLOBUS Markthallen. „Wir sind davon überzeugt, mit unserem einzigartigen Konzept aus Frische und hauseigener Herstellung vor Ort den Standort Wesel und Umgebung bereichern zu können. Unsere GLOBUS Markthallen kommen nicht vom Fließband. Unser Angebot ist immer angepasst an die Wünsche und Geschmäcker der Menschen vor Ort.“

Innerhalb der zehnmonatigen Umbauphase ist in Wesel auf einer Verkaufsfläche von mehr als 6.000 Quadratmetern eine großzügige und moderne GLOBUS Markthalle mit Fokus auf Frische und Regionalität entstanden. GLOBUS möchte die Regionen, in denen sich die jeweiligen Markthallen befinden, nachhaltig stärken, Arbeitsplätze sichern und die Umwelt mittels kurzer Transportwege schonen. Unter dem Label „Gutes von hier“ finden GLOBUS Kunden zur Eröffnung Produkte von mehr als 20 lokalen Herstellern in den Regalen, die aus einem Umkreis von maximal 40 Kilometern zur Markthalle kommen. Ergänzt wird das Lebensmittel-Sortiment durch eine große Auswahl an Bedarfsgegenständen für den Haushalt, darunter Schreibwaren, Kochutensilien und Drogerieartikel.

Der Fokus auf Lokalität zeigt sich auch in der GLOBUS Fachmetzgerei und Frische-Bäckerei, wo durch die hauseigene und damit lokalste Herstellung ein einzigartiges Preis-Leistungs-Verhältnis angeboten wird. Zum Start erwarten die Kunden zudem Frischetheken mit Sushi-Bar, Fisch- und Käsemarkt, die sich in einem einzigartigen modernen Thekenkonzept präsentieren.

Die insgesamt 110 ehemaligen real-Mitarbeiter wurden alle von GLOBUS übernommen und konnten sich in den vergangenen Monaten bei umfangreichen Schulungen in den umliegenden GLOBUS Markthallen in Krefeld und Castrop-Rauxel sowie in Simmern, Lahnstein, Rüsselsheim und Wiesbaden mit den neuen GLOBUS-Kollegen und dem Unternehmen vertraut machen. Da das GLOBUS Konzept durch die hauseigene Herstellung vor Ort Mitarbeiter-intensiver ist, wurden weitere 82 zusätzliche Arbeitsplätze am Standort geschaffen.

Auch Wesels Bürgermeisterin Ulrike Westkamp begrüßt die neue GLOBUS Markthalle: „Vor allem, dass die gesamte Belegschaft des ehemaligen Einkaufsmarktes übernommen worden ist, freut mich. Ebenso erfreulich ist, dass zusätzlich weitere Arbeitsplätze hier in Wesel entstanden sind. Mit dem neuen GLOBUS Markt haben wir

in Wesel zudem eine hochmoderne Markthalle gewonnen. Für die gute und offene Zusammenarbeit sowie die Investitionen in unseren Standort danke ich sehr.“

Deutschlandweit gehören mit der heutigen Eröffnung 63 Markthallen zum saarländischen Familienunternehmen. In Nordrhein-Westfalen betreibt GLOBUS mit der Markthalle in Wesel neben Krefeld, Essen, Bedburg, Tönisvorst und Köln noch vier weitere Markthallen im Ruhrgebiet, darunter Essen, Bochum, Duisburg und Castrop-Rauxel.



Die Markthalle bietet GLOBUS Kunden neben einer großen Auswahl an Obst- und Gemüse auch viele regionale Produkte. © GLOBUS Markthallen

Über GLOBUS



Die Wurzeln der GLOBUS Markthallen Holding GmbH & Co. KG liegen im saarländischen St. Wendel: 1828 gründet Franz Bruch dort einen kleinen Kolonialwarenladen, der sich schnell zur Großhandlung und in den 1960er Jahren zum Cash & Carry-Markt weiterentwickelt. 1966 eröffnet in Homburg-Einöd dann der erste großflächige Verbrauchermarkt. In den 1980er Jahren folgt die Gründung der Globus Baumärkte und mit der deutschen Wiedervereinigung expandiert das Unternehmen

zunächst in den Osten Deutschlands, wenig später nach Tschechien und Anfang der 2000er Jahre nach Russland. Heute führt Matthias Bruch als Geschäftsführer der GLOBUS Holding das Familienunternehmen in sechster Generation.

GLOBUS gehört innerhalb der deutschen Handelslandschaft erfolgreich zu den „Kleinen unter den Großen“ und unterscheidet sich deutlich vom typischen Lebensmittel-Filialisten: Eigenproduktion, Frische und Qualität stehen besonders im Fokus. In den GLOBUS eigenen Meisterbäckereien, Fachmetzgereien, Sushi-Bars und Restaurants bereiten echte Handwerker direkt vor Ort täglich eine Vielzahl an Lebensmitteln selbst von Hand zu. Regionale und lokale Partnerschaften spielen bei GLOBUS eine weitere zentrale Rolle: Jeder Markt arbeitet mit bis zu 100 Produzenten und Handwerksbetrieben aus der Region zusammen. Ergänzt wird das Sortiment durch haushaltsnahe Nonfood-Artikel sowie eine Vielzahl an Services und Events. Gelebte Verantwortung für Mensch und Natur ist bei GLOBUS selbstverständlich. Dazu gehört der Einsatz für nachhaltige Partnerschaften, Produkte und Lieferketten ebenso wie die regionale Unterstützung von Vereinen, Schulen und sozialen Einrichtungen. Die Aktivitäten der GLOBUS Markthallen werden ergänzt durch die Projekte der gemeinnützigen Globus-Stiftung. Sie hilft jungen Menschen, ihre Augen für die eigenen Begabungen und Fähigkeiten zu öffnen und ein selbstbestimmtes Leben zu gestalten. Neben der Eingliederung ins Berufsleben liegt der Schwerpunkt der Globus-Stiftung auf der Verbesserung der medizinischen Versorgung sowie Bildung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen in Regionen, in denen Menschen Unterstützung benötigen.